

# Inhalt

<i>I. Einleitung</i> .....	5
<i>II. „Neuland“ – Auf dem Weg zum ersten nationalen Referendum in den Niederlanden</i> .....	21
1. Zusätzliche Legitimation oder Abgabe der Verantwortung? – Referenden im europäischen Integrationsprozess .....	21
2. Schwere Entscheidung? – Der Entschluss des niederländischen Parlaments, den Europäischen Verfassungsvertrag einem Referendum zu unterwerfen .....	29
<i>III. Die Niederlande im neuen Jahrtausend – Ein Land im Wandel</i> ...	35
1. Fortuyns Erbe? – Die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen seit dem Ende des Poldermodells.....	35
2. Der Faktor Balkenende – Sozio-ökonomische Situation und Unzufriedenheit mit einer farblosen Regierung .....	47
3. Vom „Musterschüler“ zum „Neinsager“? – Die Rolle der Niederlande in Europa....	49
<i>IV. Von „Zuspätkommern“, Populisten und der „großen Unwissenheit“ – Die Kampagnen zum Referendum</i> .....	57
1. Das Spiel mit den Ängsten – Die Nein-Kampagne(n) .....	57
2. „Too little, too late“? – Später Start und verhaltener Verlauf der Ja-Kampagne(n). 64	
3. „Im Tal der Ahnungslosen“? – Die „neutralen“ Informationskampagnen.....	79
<i>V. Die „drei Abstimmungen“ vom 1. Juni 2005</i> .....	87
1. Euro und Türkei – Die Abstimmung über allgemein europapolitische Fragen.....	87
2. „Ohrfeige“ für die Eliten? – Die Abstimmung über innenpolitische, wirtschaftliche und soziale Fragen .....	91
3. Die eigentliche Frage – Die Abstimmung über den Verfassungsvertrag .....	96
<i>VI. Schlussbetrachtung</i> .....	99
<i>VII. Quellen- und Literaturverzeichnis:</i> .....	105
1. Quellen .....	105
2. Monographien .....	109
3. Sammelbände .....	112
4. Aufsätze aus Sammelbänden und Zeitschriften .....	112
5. Zeitungsartikel .....	117
6. Internetquellen .....	124
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	125